



Die Residenz Münster e.V. – Turniertanz



Jung und erfolgreich: David Jenner und Elisabeth Tuigunov holten für Die Residenz Münster bei der Deutschen Junioren- Meisterschaft 2017 im Latein-Tanz den ersten Platz. Bild: Dr. Bernd Mosel

„Eine flotte Sohle aufs Parkett legen“, heißt es doch so schön unter Tänzern. Im übertragenen Sinne ist das der Residenz Münster e.V. auch in Sachen Bewerbung um das ‚Grüne Band für vorbildliche Talentförderung‘ gelungen: Die Verantwortlichen der Turniertänzerinnen und -Tänzer des 1951 gegründeten Vereins überzeugten die Jury bei ihrer zweiten Kandidatur jedenfalls mit flotten Argumenten und stichhaltigen Facts und erhalten nun verdientermaßen erstmals den begehrten Nachwuchs-Preis.



Kurz nach Abgabe der Bewerbungsunterlagen feierte der Verein einen weiteren Erfolg: David Jenner und Elisabeth Tuigunov belegten bei der Junioren-WM einen hervorragenden 4. Platz. Sie waren das einzige deutsche Paar im Finale und unterstrichen ihre internationale Klasse nach vier Runden, 41 Tänzen mit vier vierten und einem dritten Platz im Lateintanz sowie fünf fünften Plätzen in der Standardsektion. Am Ende fehlte nicht viel zur Medaille. Die beiden gelten als potentielle Nachfolge-Kandidaten der einstigen Tanz-Asse Martina und Oliver Weißel-Therhorn, die – u.a. – mehrere WM-Erfolge feiern konnten. Insgesamt tanzen für die Münsteraner acht Landes- und Bundeskader. 16 Lizenztrainer stehen der Residenz zur Verfügung. Ein Viertel aller Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Um weitere Tanztalente zu sichten, hat der Verein Schul-Kooperationen und -AGs ins Leben gerufen. Und sogar eine Kindertagesstätte einbezogen. Die Abnahme des ‚Tanzsternchens‘ und in der Folge auch des ‚Deutschen Tanzsportabzeichens‘ gehören zur Basis-Arbeit. Hier werden die Grundlagen geschaffen für die späteren Wettkampf-Erfolge: 55 Mal schaffte es der Nachwuchs aus Münster von 2015 bis 2017 bei Landes- und Deutschen Junioren-Meisterschaften, beim Deutschlandpokal und anderen nationalen Top-Events aufs Siebertreppchen – altersklassen-übergreifend, ob im Lateintanz, Standard oder in der Kombi. Elf internationale Podiumsplätze kommen im selben Zeitraum hinzu – hierfür verantwortlich sind vor allem das Paar Jenner/Tuigunov. Aber auch Alessandro Novikau und Anastasija Dittmar ließen auf internationalem Parkett schon aufhorchen. Die jüngere Generation sammelt ebenfalls schon fleißig Medaillen, Pokale und Urkunden – beispielsweise Erik Tuigunov und Emily Unger sowie die Geschwister Simon und Christina Mertens, um nur zwei weitere Paare zu nennen, die als große Zukunftshoffnungen gelten.

Die Residenz Münster definiert sich indes längst nicht nur als Talent- und Medailenschmiede. Auch das Thema Inklusion wird hier großgeschrieben. Die ‚Rock’n Rollis‘ und die ‚Cool Movies‘ sind wichtige Teams innerhalb des Vereins. Die zusammen mit niederländischen Partnern regelmäßig ausgerichteten ‚Euregio‘-Wettbewerbe, bei denen Paare ohne Handicap und Rollstuhltänzer gemeinsame Teams bilden, bezeugen dieses wichtige Engagement darüber hinaus.